
Statik und Tragwerksanalyse historischer Holzkonstruk- tionen für Zimmerer

Seminarinhalte

Historische Holztragwerke unterscheiden sich von modernen Konstruktionen zumeist grundlegend, da sie gänzlich anderen Konstruktionsprinzipien gehorchen. Das fängt mit der Auswahl des Bauholzes an, geht über die empirische Dimensionierung und hört bei den handwerklich hergestellten Holzverbindungen noch längst nicht auf.

Die Dachtragwerke von Kirchen, Schlössern oder sonstigen bedeutenden historischen Bauwerken sind zumeist meisterlich konstruierte komplexe, räumlich wirkende Tragwerke, mit denen die Altvorderen es schafften, große Räume stützenfrei zu überspannen.

Das Seminar behandelt die Konstruktionsprinzipien solcher Tragwerke. Obwohl deren Berechnung die Aufgabe von spezialisierten Tragwerksplanern ist, sollten Zimmerer die mit historischen Konstruktionen arbeiten, zumindest in der Lage sein, Kraftverläufe in komplexen Tragwerken nachzuvollziehen und zu beurteilen.

Freitag, 07.02.20

- Einführung in das Thema
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer im Umgang mit historischen Holztragwerken
- Wiederholung der statischen Grundlagen aus der Lehrzeit und Meisterschule
- Konstruktionsanalyse einfacher historischer Tragwerke
- Beispielberechnungen (z.B. Deckentragwerke oder einfache Dachwerke)

Mittwoch, 26.02.20 - Donnerstag, 27.02.20

- Konstruktionsanalyse komplexer historischer Tragwerke
- Vorträge und Übungen im Wechsel
- Durchführung von Rechenverfahren
- Erörterung von Beispielen
- Durchführung eigener Untersuchungen
- Exkursion Schloss Fasanerie

Pausen sind nicht ausgewiesen, werden aber zwischen den Vorträgen eingeschoben.

Seminarleitung

Dipl.-Ing. Uli Thümmler
Ingenieurbüro für Historische Baukonstruktionen,
Hünfeld-Mackenzell

Seminargebühr

260,- Euro // 3 Tage //
inkl. Seminarunterlagen

Seminarzeiten

Freitag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	12.45 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

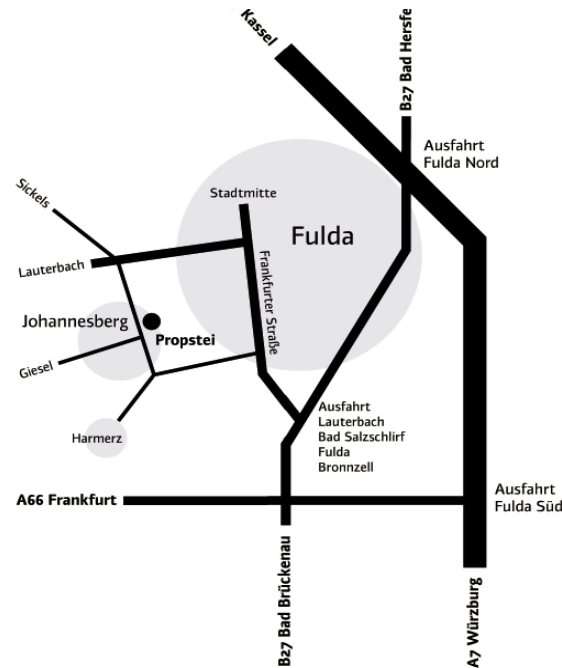
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Statik und Tragwerksanalyse historischer Holzkonstruktionen für Zimmerer

Fr., 07.02.2020

Mi., 26.02.2020 - Do., 27.02.2020



Praxisseminar
 für Zimmerer/Zimmerinnen,
 Planer/innen
 Interessierte und Lehrkräfte